elsau
sieben mal stark

Aus dem Gemeinderat Elsau - Pressemitteilung

Leitbild und Ziele der Gemeinde Elsau

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Leitbild der Gemeinde Elsau auseinandergesetzt und dieses überarbeitet. Ein Leitbild dient als langfristige Orientierung für die Entwicklung einer Gemeinde. Es hält die grundlegenden Werte, Vorstellungen und Schwerpunkte fest und zeigt auf, in welche Richtung sich die Gemeinde in den kommenden Jahren entwickeln möchte. Es ist dabei bewusst auf eine längere Zeitspanne als nur eine Legislaturperiode ausgerichtet.

Gestützt auf das Leitbild hat der Gemeinderat zudem die Ziele und Schwerpunkte für die aktuelle Legislaturperiode von 2026 bis 2030 festgelegt. Diese bilden die Grundlage für die konkrete Arbeit und die Weiterentwicklung der Gemeinde in den kommenden vier Jahren.

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2026 wird der Gemeinderat die Bevölkerung über das überarbeitete Leitbild sowie die Ziele für die neue Legislaturperiode informieren. Im Anschluss werden die entsprechenden Unterlagen auf der Website der Gemeinde Elsau veröffentlicht und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

Der Neujahrsapéro an einem neuen Ort und zu einem neuen Datum

Ein neues Jahr ist immer auch eine schöne Gelegenheit, zusammenzukommen, bekannte Gesichter wiederzusehen, neue Begegnungen zu erleben und gemeinsam auf das Kommende anzustossen. Der traditionelle Neujahrsapéro bietet dafür den passenden Rahmen.

Aufgrund des Umbaus des Schulhauses findet der Neujahrsapéro neu im Pädagogischen Zentrum Pestalozzihaus statt. Gleichzeitig hat sich der Gemeinderat entschieden, auch das Datum anzupassen. Da viele Elsauerinnen und Elsauer am 1. Januar noch in den Ferien sind, wird der Neujahrsapéro neu am Mittwoch, 6. Januar 2027, um 19.00 Uhr durchgeführt.

Der Gemeinderat freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen und darauf, gemeinsam mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend und viele schöne Begegnungen!

Ein geschätztes Teammitglied aus den Gemeindewerken sagt Adieu

Mit dem Anschluss an die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Hard in Winterthur hat die Gemeinde Elsau einen wichtigen Schritt für den Gewässerschutz und die Zukunft unserer Region realisiert. Dieser bedeutende Meilenstein wurde am Freitag, 28. August 2026 gemeinsam gefeiert.

Mit dem Anschluss an die Stadt Winterthur geht jedoch auch eine Veränderung einher: Die Gemeinde Elsau verabschiedet sich von Klärwerkfachmann, Frank Schilperoord, einem geschätzten Mitarbeiter der Gemeindewerke. Während knapp viereinhalb Jahren hat er sich mit grossem Engagement, viel Tatkraft und Herzblut für die Anliegen unserer Gemeinde eingesetzt.

Besonders erfreulich ist, dass Frank Schilperoord sein Engagement bis zum Schluss fortgeführt und sich auch beim Rückbau der bisherigen ARA tatkräftig eingebracht hat. So konnte auch dieses Projekt unter seiner Mitwirkung erfolgreich abgeschlossen werden.

Am 29. Oktober 2026 wurde Frank Schilperoord im Team der Gemeindewerke verabschiedet. Der Gemeinderat, die Gemeindewerke und die Gemeindeverwaltung danken ihm herzlich für seinen wertvollen Einsatz zugunsten der Gemeinde Elsau. Für seine neue berufliche Herausforderung sowie für seine private Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, viel Erfolg und weiterhin viel Freude.

Klimakommission Elsau ist wieder komplett

Die Klimakommission Elsau hat sich für die neue Legislaturperiode 2026 bis 2030 neu aufgestellt und ist nun wieder vollständig besetzt.

Neu nimmt Simon Hausammann als Vertreter der Schulgemeinde Einsitz in der Klimakommission. Zudem wurde Patrick Schönbächler als neues Mitglied aus der Bevölkerung gewählt. Er tritt die Nachfolge von Natalie Vieli an, die aufgrund ihrer Wahl in den Gemeinderat per 30. Juni 2026 als Bevölkerungsvertretung aus der Kommission zurückgetreten ist.

Mit diesen beiden Neubesetzungen ist die Klimakommission für die Legislatur 2026 bis 2030 wieder komplett. Der Gemeinderat freut sich über die Bereitschaft der neuen Mitglieder, sich für die Klimaanliegen der Gemeinde Elsau einzusetzen und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Jungbürgerfeier 2026 – ein gelungener Abend mit vielen Begegnungen

Am 18. September 2026 fand die traditionelle Jungbürgerfeier der Gemeinde Elsau statt, die alle zwei Jahre durchgeführt wird. Knapp 30 Jungbürgerinnen und Jungbürger folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam mit sechs Mitgliedern des Gemeinderates sowie dem Gemeindeschreiber einen abwechslungsreichen Abend.

Traditionsgemäss startete der Anlass mit einer gemütlichen Bowlingrunde, bei der Spiel, Spass und erste Gespräche im Vordergrund standen. Nach einer kurzen Ansprache des Gemeindepräsidenten ging es zum gemeinsamen Spaghettiplausch über.

Beim gemütlichen Abendessen und dem anschliessenden Beisammensein bei einem Getränk bot sich die Gelegenheit für einen ungezwungenen Austausch zwischen den jungen Erwachsenen und den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde. Dabei konnten die Gemeinderatsmitglieder erfahren, was die junge Generation bewegt, welche Anliegen und Herausforderungen sie beschäftigen und wie sie den Alltag in der Gemeinde erlebt.

Die Jungbürgerfeier bot somit nicht nur einen geselligen Rahmen, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit für Begegnungen und den persönlichen Dialog zwischen den Generationen. Ein rundum gelungener Anlass, der allen Beteiligten hoffentlich in schöner Erinnerung bleibt!

Digitales Amtsblatt Schweiz als einziges amtliches Publikationsorgan

Die Gemeinde Elsau vereinheitlicht und modernisiert ihre amtliche Publikationspraxis. Ab dem 9. September 2026 wird ausschliesslich das Digitale Amtsblatt Schweiz als amtliches Publikationsorgan der Gemeinde genutzt. Der Landbote entfällt somit gänzlich als zusätzliches Publikationsmedium.

Das Digitale Amtsblatt Schweiz hat sich als zuverlässige und rechtssichere Plattform bewährt. Mit dieser Anpassung werden die Publikationswege vereinfacht, die Transparenz gestärkt und zusätzlicher organisatorischer Aufwand vermieden.

Bei Fragen steht der Bevölkerung der Gemeindeschreiber, Jan Tobias Bauer, gerne zur Verfügung.

Entsorgung von Faserzementmaterialien

Ab sofort können Faserzementmaterialien wie Eternitplatten, Blumenkisten oder Rohre nicht mehr auf dem Entsorgungsplatz der Gemeinde entsorgt werden. Diese Materialien können Asbest enthalten und müssen fachgerecht behandelt werden.

Die kostenpflichtige Entsorgung ist unter anderem bei Maag Recycling Winterthur sowie bei der Albin Mühle AG in Neftenbach möglich. Bitte nehmen Sie vor der Anlieferung direkt mit der jeweiligen Entsorgungsfirma Kontakt auf.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe zum Schutz von Mensch und Umwelt.

Elsau erweitert das Kinderbetreuungsangebot – Tagesfamilien gesucht!

Die Gemeinde Elsau möchte das familienergänzende Kinderbetreuungsangebot weiter ausbauen und künftig neben der gemeindeeigenen Kita auch die Betreuung durch Tagesfamilien fördern. Damit sollen Familien mehr Wahlmöglichkeiten erhalten und eine flexible, familiäre Betreuungsform nutzen können.

Dazu ist die Gemeinde dem Verein Tagesfamilien Winterthur Weinland (TFWW) beigetreten. Dieser übernimmt die Vermittlung, fachliche Begleitung und Qualitätssicherung der Tagesfamilien. Zudem können die bestehenden Gemeindesubventionen künftig auch für die Betreuung durch Tagesfamilien eingesetzt werden, sofern die betreuende Tagesfamilie ihren Sitz in Elsau hat.

Haben Sie Freude an der Betreuung von Kindern und können sich vorstellen, Tagesfamilie zu werden?

Die Gemeinde Elsau sucht interessierte Familien und Personen, die Kindern einen liebevollen und familiären Betreuungsplatz anbieten möchten. Als Tagesfamilie ermöglichen Sie Eltern, Familie und Beruf besser zu vereinbaren, und leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde.

Auch Familien, die einen Betreuungsplatz bei einer Tagesfamilie suchen, sind herzlich eingeladen, sich über das neue Angebot zu informieren.

Weitere Informationen zur Tätigkeit als Tagesfamilie sowie zur Vermittlung von Betreuungsplätzen erhalten Sie bei der Abteilung Soziale Dienste auf der Gemeindeverwaltung oder beim Verein Tagesfamilien Winterthur Weinland.

Gemeinsam schaffen wir mehr Möglichkeiten für eine familienfreundliche Gemeinde Elsau!

Frühe Förderung in Elsau – gemeinsam stark von Anfang an

Die Gemeinde Elsau unterstützt Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren über die Koordinationsstelle Frühe Förderung. Sie berät Eltern kostenlos, vermittelt passende Angebote und vernetzt wichtige Fachstellen und Programme wie Femmes-Tische und Purzelbaum. Die Angebote werden im Gesundheitszentrum Hofwis durchgeführt.

Die Frühe Förderung stärkt Kinder, indem sie ihre motorische, sprachliche und soziale Entwicklung unterstützt, neue Erfahrungen ermöglicht und ihnen Sicherheit im Alltag gibt. Auch Eltern profitieren: Sie erhalten Orientierung bei Erziehungsfragen, Zugang zu hilfreichen Angeboten, Austausch mit anderen Familien und fachkundige Beratung – frühzeitig, unkompliziert und alltagsnah.

Um Familien mit begrenzten finanziellen Mitteln den Zugang zu ermöglichen, ist eine Beteiligung der Gemeinde vorgesehen. Eltern werden bei der Auswahl geeigneter Angebote beraten. Gesuche um finanzielle Unterstützung werden an die Abteilung Soziale Dienste weitergeleitet, welche die wirtschaftliche Situation prüft und über Beiträge entscheidet.

Bei Fragen oder Interesse steht Ihnen die Koordinationsstelle gerne zur Verfügung: Iris Lehmann, jeweils Dienstag und Donnerstag (079 543 14 80 / iris.lehmann@elsau.ch)

Fachstelle Alter – gut begleitet älter werden in Elsau

Älter werden bringt Fragen und Veränderungen mit sich – wir sind für Sie da:

Die Fachstelle Alter berät und unterstützt ältere Menschen sowie ihre Angehörigen kostenlos, vertraulich und persönlich. Wir informieren zu Themen wie selbständiges Leben zu Hause, Entlastungsangebote, Pflege, Wohnen im Alter, Finanzen sowie zur Vermittlung passender Dienstleistungen.

Sprechstunden direkt in Elsau: Jeden dritten Donnerstag im Monat (Termine**: 17.12.26 / 21.01.27 / 18.02.27 / 18.03.27**, jeweils von **9.00 bis 11.00 Uhr**, im Schür-Treff (Hofwis) in Elsau bei der Leiterin der Fachstelle Kathy Zahnd.

Schauen Sie einfach vorbei – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Persönlich, unkompliziert und nah – damit Sie Ihr Leben möglichst lange nach Ihren Vorstellungen gestalten können.

06.11.2026 / jtb